

**Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 29.04.2008, 17:00 Uhr, beginnend mit einer Besichtigung und anschl. Beratung im Lehrerzimmer der Maria-Frieden-Schule, Kleine Heide 38, 48653 Coesfeld.**

**Anwesenheitsverzeichnis:**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld	ab 17.06 Uhr anwesend
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Klemens Nolte	CDU	abwesend bei TOP 5 - 8 ö.S., TOP 1 u. 2 nö.S. (ab 18.57 Uhr)
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	abwesend bei TOP 8, Anfrage 6, ö.S., TOP 1 u.2 nö.S (ab 19.30 Uhr).
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Waltraut Ettliger	Evgl. Kirchengemeinde	
Herr Andreas Hinz	Kath. Kirchengemeinde	anwesend ab 17.06 Uhr
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17.06 Uhr
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	anwesend ab 17.34 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Benedikt Wachsmann	Schulleiter Maria-Frieden-Schule	abwesend bei TOP 1 – 8 ö.S., TOP 1 u. 2 nö.S. (ab 17.40 Uhr)
Frau Gertreud Derpmann	Schulleiterin Anne-Frank-Schule	anwesend ab 17.30 Uhr, abwesend bei TOP 5 – 8 ö.S., TOP 1 u. 2 nö.S.(ab 18.45 Uhr)
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:32 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters an der Anne-Frank-Schule  
Vorlage: 097/2008
3. Integration behinderter Kinder im Bereich der städtischen Schulen  
Vorlage: 091/2008
4. Asbestuntersuchung am Schulzentrum - Zwischenbericht und weitere Maßnahmen  
Vorlage: 093/2008
5. Sportzentrum Nord - Abstimmung der Planung und Finanzierung  
Vorlage: 081/2008
6. Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte durch das Tanz-Centrum Coesfeld e.V.  
Vorlage: 088/2008
7. Erweiterung der Beachvolleyballanlage im Sportzentrum Süd  
Vorlage: 083/2008
8. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1**

#### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

##### **Defekte Fensterschließung am Gebäude des Schulzentrums**

Herr Backes berichtet zu den Vorfällen aus den Jahren 2005, 2006 und zu dem jüngsten Vorfall am 7.4.2008, bei dem ein Fenster bei sachgemäßer Handhabung aus dem Rahmen gefallen sei. Nach eingehenden Untersuchungen seien probeweise zusätzlich Stopper in einer Fensterleibung zur Sicherung eingesetzt worden. Dieses Verfahren habe sich bewährt, und es sei nun vorgesehen, alle Fenster so zu sichern. Eine Ausschreibung der Arbeiten werde in Kürze erfolgen.

##### **Ganztagsoffensive des Landes**

Herr Dr. Robers berichtet über die vorliegenden Informationen zur Ganztagsoffensive des Landes, für die 175 Mio. Euro in den Schuljahren 2009/10 und 2010/11 veranschlagt seien. Sie basiere auf 3 Bausteinen:

- 54 Gymnasien und 54 Realschulen sollen landesweit pro Jahr als gebundene Ganztagschule (aufwachsend ab Klasse 5) ausgebaut werden, wobei pro Landkreis pro Jahr jeweils eine Schule förderfähig sei. Voraussetzung sei, dass ein Halbtagsangebot in der Nähe erreichbar ist. Die Schulträger seien gefordert, sich innerhalb der Kreise abzustimmen.
- Die Schulen, die nicht in den Ganzttag gehen, könnten zum 01.02.2009 mit einer pädagogischen Übermittagbetreuung (als Ersatz für das bisherige „13-plus“-Programm) starten, wobei etwa 25.000,- € oder eine halbe Lehrerstelle für die Betreuung und Aufsicht in den Mittagspausen bereitgestellt werden sollen.
- Zur Umsetzung der Ganztagsinitiative und der pädagogischen Übermittagbetreuung werde das Land ein Investitionsprogramm „1.000 Schulen-Programm“ zum Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen in 1000 Schulen der Sekundarstufe I in den Jahren 2009 und 2010 auflegen. Die Förderung solle maximal 100.000,- € je Schule bei einem gleich hohen kommunalen Eigenanteil betragen.

Der entsprechende Entwurf einer Förderrichtlinie sei vom Land angekündigt worden. Diese sei zunächst abzuwarten. Anschließend sei ein Austausch zwischen Schulleitungen und Verwaltung geplant. In der nächsten Sitzung könne dieses Thema dann wahrscheinlich beraten werden.

##### **Sonderpädagogische Kompetenzzentren**

Herr Dr. Robers informiert über die Pilotphase des Landes zur Einrichtung von sonderpädagogischen Kompetenzzentren. Das Land plane den Ausbau von Kompetenzzentren mit einem breiten Spektrum sonderpädagogischer Förderung (z.B. Lernen, Entwicklungsstörungen, Sprache) innerhalb von Zentren und in Netzwerken der allgemeinen Schulen bei Bündelung aller Maßnahmen (Familien- und Erziehungsberatung, schulpsychologische Beratungsstellen, medizinische Unterstützung). In einer Pilotphase würden 20 Kompetenzzentren für die nächsten 3 Jahre einrichten. Bewerbungen seien möglich gewesen, wobei verschiedene Formen von Netzwerke mit unterschiedlichen Schwerpunkten oder Ausrichtung gewünscht seien.

Für die Fröbelschule komme eine Bewerbung in der Pilotphase nach Einschätzung der Schulleitung und der Verwaltung nicht in Betracht, da eine Bewerbung nur im kreisweiten Verbund mit anderen Schulen möglich gewesen wäre. Darüber hinaus wären auch keine

Vorteile für die Schule erkennbar gewesen. Dies hätten auch andere Schulträger und die Schulaufsicht so gesehen.

Daraus resultierend wurde kreisweit eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Schulträger und der Schulaufsicht gebildet, die eine Abfrage bei den anderen Kommunen zu deren Sichtweise und eine Aufbereitung von Zahlen und Fakten vornimmt. Für die Zukunft werde eine tragfähige Struktur gesucht, wobei die Schulleitungen in die Arbeitsgruppen eingebunden werden. Der Ausschuss werde beteiligt, sobald die ersten Teilergebnisse vorliegen.

### **Langfristige Schulentwicklungsplanung**

Herr Dr. Robers nimmt Bezug auf den bestehenden Auftrag an die Verwaltung, eine Art Workshop zur längerfristigen Entwicklung in der Schullandschaft einzurichten und Konzepte zu entwickeln, wie reagiert werden soll, wenn die Pavillons am Heriburg-Gymnasium nicht mehr genutzt werden können und wie das Raumproblem für den Nachmittagsunterricht an den Gymnasien gelöst werden könne.

Zum derzeitigen Stand sei zu berichten, dass auf Landesebene und innerhalb des Städte- und Gemeindebundes eine ausgedehnte Diskussion zur Schulstruktur vor dem Hintergrund des demografischen Wandel und der Image/Akzeptanzproblem der Hauptschulen stattfindet. Auswirkungen und Handlungsbedarfe seien insbesondere in kleineren ländlichen Kommunen mit nur einer weiterführenden Schule zu verzeichnen. Der politisch auf Land und Bezirksregierung lastende Druck der kleineren Kommunen sei beträchtlich. Die Stadt Coesfeld sei von dieser Entwicklung als ausgeprägter Schulstandort zwar nicht unmittelbar betroffen. Möglicherweise seien in Coesfeld aber mittelbare Auswirkungen zu erwarten, wenn kleinere Nachbarkommunen ebenfalls reagierten. Das müsse beobachtet werden. Zur Zeit könnten außerdem zu Bereichen wie z.B. dem Ganztagsausbau oder zum sonderpädagogischen Bereich noch keine gesicherten Aussagen gemacht werden. Entsprechend dem Klärungsstand werde nach den Sommerferien überlegt, in einen Austausch/Workshop zu treten.

### **Budgetbericht zum 31.12.2007**

Herr Hessel informiert, dass dieser aus ablauftechnischen Gründen im Rahmen des Neuen kommunalen Finanzmanagements noch nicht vorliege und hierzu in der nächsten Sitzung berichtet werde.

<b>TOP 2</b>	<b>Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters an der Anne-Frank-Schule Vorlage: 097/2008</b>
--------------	---

Frau Derpmann stellt sich dem Ausschuss als Schulleiterin vor. Sie berichtet über ihren beruflichen Werdegang und über die Zielsetzungen Ihrer künftigen Arbeit.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters an der Anne-Frank-Schule zur Kenntnis.

**TOP 3****Integration behinderter Kinder im Bereich der städtischen Schulen  
Vorlage: 091/2008****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Pläne (Konzept, Kostenermittlung) für die Integration behinderter Kinder im Bereich der städtischen Gymnasien zu erstellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

**TOP 4****Asbestuntersuchung am Schulzentrum - Zwischenbericht und weitere  
Maßnahmen  
Vorlage: 093/2008**

Herr Backes informiert ausführlich mit einem Zwischenbericht zu den Asbestuntersuchungen am Schulzentrum und zu den Zeitabläufen für die weiteren Maßnahmen.

Seitens der CDU-Fraktion lobt Herr Goerke das gute Krisenmanagement an den Schulen. Bei Bekanntwerden der Asbestbelastung sei keine Hysterie ausgebrochen, und die notwendigen Maßnahmen seien unverzüglich veranlasst worden. Nun gelte es zu prüfen, ob Schadstoffbelastung an anderen städtischen Gebäuden ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus möge die Verwaltung eine Übersicht aller Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden erstellen, die in den nächsten Jahren angedacht seien.

Herr Borgelt regt an, auch die Träger von Einrichtungen Dritter, in denen Kinder betreut werden, zu sensibilisieren.

Für die FDP-Fraktion unterstützt Herr Kraska die Ausführungen der CDU-Fraktion. Es bestehe ein Instandhaltungsstau bei den städtischen Gebäuden und es sei zu überlegen, in welcher Höhe auch Investitionen insbesondere für die Pflichtaufgaben zu tätigen seien.

Auch die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Pro Coesfeld loben die bisherige Vorgehensweise bei der Asbestuntersuchung im Schulzentrum. Frau Bischoff regt an, die Elternschaft bei den weiteren Maßnahmen zu begleiten und entsprechend zu informieren.

Der Ausschuss nimmt den Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

**TOP 5****Sportzentrum Nord - Abstimmung der Planung und Finanzierung  
Vorlage: 081/2008**

Herr Quiel begrüßt für die CDU-Fraktion die einvernehmliche Lösung zur weiteren Umgestaltung des Sportzentrums Nord im 2. Bauabschnitt. Er bittet festzuschreiben, dass eine weitere Förderung ausgeschlossen werde. Herr Goerke ergänzt, dass keine Finanzmittel mehr in die alten städtischen Umkleideeinheiten hinter dem Hallenbad fließen sollen, und es den Vereinen zuzumuten sei, für die nächsten Monate die Umkleideeinheiten im Stadion des Sportzentrums Nord zu nutzen. Er dankt dem Stadtsportring für das

fruchtbare Gespräch und für die Zustimmung zu den aktuellen Bauvorhaben der Coesfelder Sportvereine.

Für die Fraktion Pro Coesfeld e.V. begrüßt Herr Banneyer ebenfalls die gute Lösung für die SportGemeinschaft Coesfeld e.V. Auf die Frage von Herrn Banneyer, wer die Rasenfläche und das Streetballfeld zukünftig pflegt, antwortet Herr Hessel, dass diese durch den Baubetriebshof gepflegt werden. Herr Banneyer fragt ferner, ob auch über eine Gesamtlösung für ein Umkleidegebäude im Sportzentrum Nord nachgedacht worden sei, da das Gebäude im Stadion ebenfalls schon älter und sanierungsbedürftig sei und welche Kosten der Abriss oder die Umnutzung des alten Umkleidegebäudes verursachen werde. Hierzu erklärt Herr Backes, dass es mehrfach Überlegungen hinsichtlich eines Gesamtkonzeptes gegeben habe, auch über einen gemeinsamen Standort von Umkleiden im Bereich des Stadions. Diese Lösung sei aber der SG 06 Coesfeld e.V. letztlich ungünstig erschienen. Für die künftige Verwendung des alten Umkleidegebäudes gäbe es derzeit noch kein Konzept. Letztlich fragt Herr Banneyer, ob schon eine geeignete Fläche für den Zug-Haltepunkt am Schulzentrum angedacht sei. Herr Backes entgegnet, dass dieses Vorhaben nicht Gegenstand der heutigen Beratung sei.

Herr Vogt zeigt sich für die SPD-Fraktion ebenfalls froh, dass es zu einer Vereinbarung zwischen allen Beteiligten gekommen ist und bald mit der Umgestaltung des Sportzentrums fortgefahren werden kann. Frau Sparwel fragt in diesem Zusammenhang ob angedacht sei, den Gehweg intensiver zu beleuchten. Herr Backes antwortet, dass eine Ausleuchtung im normal üblichen Rahmen erfolgen werde.

Über die Beschlussvorschläge 1 – 5 ist in einer Abstimmung entschieden worden.

**Beschluss 1:**

Der 2. Bauabschnitt zur Umgestaltung des Sportzentrums Nord soll auf der Grundlage der Pläne und Kostenberechnung der Landschaftsarchitekten Prof. Pridik und Freese vom 11.12.2007 erfolgen. Anpassungen im Bereich des Kassengebäudes an die Planungen des Vereins werden auf dieser Grundlage noch vorgenommen.

**Beschluss 2:**

Den geplanten Baumaßnahmen „Umkleide“ und „Kassengebäude“ des Vereins SG Coesfeld 06 wird zugestimmt.

**Beschluss 3:**

Die restlichen verfügbaren Mittel in Höhe von 499.056,00 € werden entsprechend der ursprünglichen Kostenteilung aus dem Vertrag vom 10.06.2005 für folgende Maßnahmen verwendet:

- SG Coesfeld 06 (insgesamt 198.750,00 €)
  - o Trainingsrasen
  - o Ballfangzaun Rasenplatz
  - o Zufahrt Darfelder Weg
  - o Zaunanlage Umkleide – Vereinsheim – Kasse
  - o Einsparungen für Umkleidegebäude und Kassengebäude
- Stadt (insgesamt 300.306,00 €)
  - o Erschließung einschl. Beleuchtung
  - o Instandsetzung Mehrzweckfeld (Kunststoff)
  - o Weitsprunganlage und Spielrasen
  - o Nebenkosten
  - o Umplanung

Zusätzlich übernimmt der Verein die „Erschließung Eingangsbereich“. Entsprechend verändert sich die o.g. Kostenaufteilung um 10.000 € zu Lasten der Stadt.

**Beschluss 4:**

Der SG Coesfeld 06 wird für den Neubau der Umkleiden ein weiterer Investitionskostenzuschuss in Höhe von 82.300 € vorbehaltlich der Veranschlagung im Haushalt 2009 (57.300,- €) und Haushalt 2010 (25.000,- €) zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der SG 06 eine ergänzende Vereinbarung abzuschließen. Darin ist eine Zweckbindung der Zuschüsse und der aus der Gesamtmaßnahme zum Bau der Umkleide und sonstigen Anlagen verwendeten Mittel für 25 Jahre festzulegen. Eine weitere Förderung ist ausgeschlossen.

**Beschluss 5:**

Der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 82.300 € wird aus der Sportpauschale finanziert. Im Jahr 2009 erfolgt eine Förderung in Höhe von 57.300 € (zu Lasten des städtischen Anteils), im Jahr 2010 in Höhe von 25.000 € (zu Lasten des Vereinsanteils).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	11	0	0
Beschluss 3	11	0	0
Beschluss 4	11	0	0
Beschluss 5	11	0	0

**TOP 6**

**Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte durch das Tanz-Centrum Coesfeld e.V.  
Vorlage: 088/2008**

Alle Fraktionen begrüßen die Zielsetzung des Tanz Centrums Coesfeld e.V. zum Bau einer eigenen Sportstätte. In diesem Zusammenhang fragt Herr Banneyer, ob bei diesem Vorhaben auch an eine Kooperation mit anderen Vereinen nachgedacht worden sei und ob das Grundstück nicht zu weit außerhalb gelegen sei. Herr Backes erklärt, diese Fragen seien mit dem Vorstand des Tanz Centrums erörtert worden. Der Verein verstehe sich als Plattform für alle Tänzer, der offen für alle Vereine und Mitnutzer sei. Ein eigenes Vereinsheim sei für flexible Angebote im Verein und im Wettbewerb aber notwendig. Die Lage des Grundstücks werde als noch geeignet gesehen, da die damit verbundenen Probleme durch einen Shuttledienst, Fahrgemeinschaften oder durch familiengerechte Trainingszeiten kompensiert werden könnten.

**Beschluss:**

Für die Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte wird dem Tanz-Centrum Coesfeld e.V. eine Teilfläche von ca. 2000 m<sup>2</sup> aus den östlich an das Grundstück der Feuerwache Coesfeld angrenzenden städtischen Grundstücken zur Verfügung gestellt.

Für die Durchführung der Baumaßnahme wird dem Tanz-Centrum Coesfeld e.V. ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 53.101,70 € (2009: 40.000,- €, 2010: 13.101,70 €) vorbehaltlich der Veranschlagung im Haushalt 2009 und Haushalt 2010 zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein über die Zweckbindung (Dauer 25 Jahre) eine Vereinbarung zu schließen.

Der Investitionskostenzuschuss wird in den Jahren 2009 und 2010 entsprechend aus der Sportpauschale finanziert (zu Lasten des Vereinsanteils).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

**TOP 7 Erweiterung der Beachvolleyballanlage im Sportzentrum Süd  
Vorlage: 083/2008**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Sportgemeinschaft Coesfeld 06 e.V. eine Grundstücksfläche im Sportzentrum Süd zwecks Erweiterung der bestehenden Beachvolleyballanlage kostenlos zur Verfügung zu stellen und den Bau der Anlage mit einem einmaligen Zuschuss aus Mitteln der Sportpauschale in Höhe von 3.000,-- € zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Sportverein über Zweckbindung und Nutzung der Anlage eine Vereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

**TOP 8 Anfragen**

1. Herr Banneyer fragt, ob die Fenster im Schulzentrum nach erfolgter Sicherung dann noch als Fluchtwege genutzt werden können. Herr Backes teilt mit, dass nach dem Brandschutzgutachten und den baurechtlichen Bestimmungen der 2. Fluchtweg innerhalb des Gebäudes vorhanden sei. Fenster seien bei den Fluchtwegen nicht zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Herrn Vogt bestätigt Herr Backes, dass die Fenster des Schulzentrums nach der Sicherung z.B. zum notwendigen Lüften noch voll funktionstüchtig bleiben.

Herr Goerke fragt, ob die Vorfälle 2005, 2006 und vom 7.4.2008 alle gleichgelagert gewesen seien. Dies wurde von Herrn Backes bestätigt.

2. Herr Vogt fragt nach der Änderung der Ampelschaltung an der Straßenkreuzung Holtwicker Straße / Wethmarstraße / Einfahrt Schulzentrum. Hier soll die Grünphase für die Fußgänger und Radfahrer mit 10 Sec. Vorlauf vor dem Kraftfahrer aus der Wethmarstraße und aus Richtung Schulzentrum geschaltet werden. Herr Backes informiert, dass die Änderung der Ampelschaltung in der 20. KW (Woche nach Pfingsten) vorgenommen werde.

3. Frau Bischoff fragt nach den Gründen für die unterschiedlichen Essenspreise bei den Mahlzeiten im Rahmen der Übermittagbetreuung. Herr Hessel teilt mit, dass für das Mittagessen je nach Träger zwischen 2,20 € und 2,70 € verlangt werde.

4. Herr Banneyer fragt nach der Zahlung der Defizitabdeckung in Höhe von 750,-- € bei der letzten Veranstaltung „Rock am Turm“. Herr Hessel informiert, dass bei der Veranstaltung kein Defizit erwirtschaftet worden sei und deshalb kein Zuschuss gezahlt werden konnte. Die Verwaltung sei mit dem veranstaltenden Verein wegen der zünftigen

Bezuschussung im Gespräch.

5. Auf Anfrage von Herrn Banneyer zum Sachstand der Stadthalle teilt Herr Backes mit, dass hierüber in der Juni-Sitzung des Rates berichtet werde.

Veit  
Ausschussvorsitzender

Kentrup  
Schriftführer